



Handlungsablauf bei vermuteter Kindeswohlgefährdung (KWG) in Kindertagespflegestellen

Die Kindertagespflegeperson (KTPP) nimmt **Anzeichen** wahr, die auf eine (drohende) **Vernachlässigung / Gefährdung** hindeuten können.

Kontakt zur Fachberatung Frau J. Radzinowski, Telefon 05841 120 350 => Gespräch und Einschätzung mit Fachberatung

geringer Hilfebedarf, Elternkooperation möglich
=> **Elterngespräch** / auf Wunsch mit Fachberatung

Situation konnte geklärt werden. / **Verdacht nicht bestätigt.** / Geringer Hilfebedarf erkannt. Maßnahmen werden besprochen.

Überprüfung der Maßnahmen.

Keine Gefährdung!
=> Verfahren beendet

Auffälligkeiten lassen sich nicht ausreichend klären. **Anhaltspunkte** für KWG **erkennbar**. Hilfebedarf liegt vor.

Beteiligung der Insoweit erfahrenen Fachkraft Frau S. Fuhrmann, Telefon 05841 120 349

Risikoeinschätzung durch Insoweit erfahrene Fachkraft

- gibt niedrigschwellige Handlungsempfehlungen
- Erarbeitung von Interventionsmaßnahmen
- ggf. **Meldung an das Jugendamt, Telefon 05841 120 320 oder im Notfall 110**

hoher Hilfebedarf, Unsicherheit
=> **Beteiligung der Insoweit erfahrenen Fachkraft Frau S. Fuhrmann, Telefon 05841 120 349**

Risikoeinschätzung durch Insoweit erfahrene Fachkraft

- niedrigschwellige Handlungsempfehlungen
- Erarbeitung von Interventionsmaßnahmen
- ggf. **Meldung an das Jugendamt, Telefon 05841 120 320 oder im Notfall 110**